









# Der Verlust an Handelsschiffen.

Daag, 19. Oktober. Die holländische Fachzeitschrift „Ein- und Ausfuhr“ veröffentlicht eine Statistik des französischen Klassifikationsbureaus „Veitas“ über die Verluste der Handelsflotten der ganzen Welt seit Beginn des Krieges.

In der Zeit vom 1. August 1914 bis zum 31. Dezember 1915 gingen verloren: 980 Dampfer mit 2 580 688 Br.-Reg.-Lo. und 228 Segelschiffe mit 156 338 Br.-Reg.-Lo.

In der Zeit vom 1. Januar 1916 bis zum 30. April 1916 gingen verloren: 224 Dampfer mit 574 228 Br.-Reg.-Lo. und 43 Segelschiffe mit 38 641 Br.-Reg.-Lo., wovon 1475 Schiffe aller Art mit 3 324 725 Br.-Reg.-Lo.

Außerdem wurden den Verbündeten von den Mittelmächten noch weggenommen 67 Schiffe mit 142 896 Lo.

Von den Handelsflotten der Verbündeten gingen in der oben angegebenen Zeit 769 Schiffe mit 1 746 573 Tonnen verloren.

# Ämtliche Berichte der Gegner.

**Französischer Heeresbericht vom 19. Oktober nachmittags.**

Nördlich der Somme haben die Franzosen im Laufe der Nacht das Dorf Sailly-Saillies besetzt und die an den Nordern dieser Ortlichkeit eroberten Stellungen gesichert. Deutsche Gegenangriffe von Weiler in der Nachbarschaft von Sailly aus wurden durch Sperrfeuer vereitelt. Die Gewinne der Franzosen sind fest behauptet. Südlich der Somme machten die Franzosen zwischen La Mottette und Biaches einige neue Fortschritte. In Voehringen wurde ein deutscher Landstreich auf einen französischen Graben bei Bures (nordöstlich von Lunéville) leicht abgewiesen.

**Flugwesen:** Französische Flugzeuge griffen gestern während der Operationen bei Sailly-Saillies die deutschen Truppen in der Gegend von Biaches mit Maschinengewehren an. Es bestätigte sich, daß Feldwebel Dorne nördlich von Peronn: sein vierzweites deutsches Flugzeug abgeschossen hat. Ein anderes deutsches Flugzeug, das am 16. Oktober als ernstlich getroffen gemeldet worden war, ging in der Nähe von Beaumontcourt in Trümmer.

**Orientalarmee:** In der Gegend des Doiran-Sees wurden vulgare Angriffe, die in der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober auf die Stellungen nördlich von Todjoll gemacht wurden, unter ersten Verlusten durch Feuer zurückgewiesen. Im Vergeblichen von Dovo Boje dauert der Kampf trotz des ererbten Widerstandes des Feindes mit Vorteil für die Serben an. Auf dem linken Ufer der Cerna haben die Serben in einem abgelaufenen Kampfe die Dörfer Brod genommen und etwa 50 Gefangene gemacht. An unserer linken Flügel dauert der Artilleriekampf an.

**Vom 19. Oktober, abends.** Nördlich der Somme versuchten die Deutschen vergeblich, gegen 5 Uhr unsere Linien nördlich und östlich von Sailly-Saillies anzugreifen. Unter Artilleriefire verlor die Summe beim Vordringen und löste dem Feinde mäßige Verluste ab. Südlich der Somme erreichten wir im Laufe des Tages neue Fortschritte zwischen Biaches und La Mottette. Die Gesamtlänge der während der gestrigen Kämpfe gemachten Gefangenen überschreitet gegenwärtig 350, darunter etwa 10 Offiziere.

**Seelischer Bericht.** Artilleriekampf in der Gegend von Firmiden und Steenstraete. Auf der übrigen Front nichts Besonderes.

**Englischer Heeresbericht vom 19. Oktober nachmittags.**

Es regnete die ganze Nacht sehr stark. Gelungene Handstreichs gestatteten den britischen Truppen bei Loos und südlich von Arras in deutsche Landgräben einzudringen. Es ist kein wichtiges Ereignis zu melden.

**Englischer Heeresbericht aus Saloniki vom 19. Oktober:** An der Struma-Front nichts Wichtiges. Im Doiran-Abstand unternahm der Feind in der Nacht vom 17. Oktober einen letzten Angriff gegen unsere rechte Flanke, der zurückgeschlagen wurde.

**Russischer Heeresbericht vom 19. Oktober.**

**Westfront:** Nördlich des Dorfes Kifelin griffen die Deutschen nach Ablassen von Gas und unter Deckung heftigen Artilleriefeuers unsere Gräben an; sie wurden zurückgeschlagen. In der Gegend östlich des Flusses Swinitsch dauerte der erbitterte Kampf fort. Wir schlugen alle Angriffe des Gegners nördlich von Europatniki ab, nahmen gestern einen Offizier und 35 Soldaten gefangen und erbeuteten einen Bombenwerfer. In der Gegend des Dorfes Potutorj, südlich von Arizany, mußte ein feindliches Flugzeug, das durch unsere Artillerie abgeschossen wurde, niedergehen. Das Flugzeug verbrannte beim Sturz. Die Insassen nahmen wir gefangen. In der Gegend von Dorna Watra schlugen wir alle wiederholten Angriffe des Feindes ab. In den Karpaten heftiger Schneesturm.

**Kaukasusfront:** 20 Werk nordwestlich von Kollit bei Talmich führten unsere Gebirgskolonnen einen kühnen Vorstoß gegen einen türkischen Posten aus, den sie fast völlig aufrieben, wobei sie einige Gefangene machten. 10 Werk südlich von Kusch bei Karant jagten wir unser, durch einen an Zahl überlegenen Feind umringter Posten tapfer zu seinen Gräbern durch und erlitt nur unbedeutende Verluste.

**Rumänischer Heeresbericht vom 19. Oktober.**

**Nord- und Nordwestfront:** Bei Julabes und Bata Artilleriekämpfe. Eine unserer Abteilungen, die über das Gebirge ging, überquerte bei Agas (Trosu-Tal) feindliche Truppen, die sie mit dem Bajonet angriff, erlöste 12 feindliche Kanonen und Wagen, tötete die Pferde und zog sich unter Mithahme von 600 Gefangenen zurück. Eine andere Abteilung, die Gocaka (Trosu-Tal) angriff, überquerte den Feind, machte 300 Gefangene und erbeutete Maschinen-ew. Im Uzul-Tal wiesen wir feindliche Angriffe zurück. Im Ouzul-Tal dauerte die Kämpfe mit äußerster Erbitterung an. Bei Bereca leichte Kämpfe. An der Grenze bei Padia Buzi leichte Gefechte. Im Bugen-Tal Artilleriekämpfe. Bei Bratociu und Predeus ist die Lage unverändert. Bei Predeal warfen wir kleine feindliche Einheiten über die Grenze zurück, die gegen Clabucetul und Laurul vorrückten. Im Engpaß von Bran erzwangen wir gegen Tragostavels Boden. Kleine feindliche Kolonnen, die gegen den Coara-Post vorrückten, sind angehalten. Auf der übrigen Front ist die Lage unverändert.

**Süd- und Südwestfront:** Die Lage ist unverändert.

**Stalischer Heeresbericht vom 20. Oktober.**

Im Tale von Concel (Dobruja) griffen in der Nacht vom 18. auf den 19. Oktober feindliche Abteilungen unsere vorderen Linien nordöstlich von Buzino an. Sie wurden sofort zurückgewiesen. Auf dem Kaludis hielt sich seitdem der erbitterte Kampf um den Besitz des Dorfes an. Der Feind zeigte ohne Rücksicht auf die Opfer vier heftige Angriffe mit tüchtigen Massenartilleriegeschützen, in die unser neues Feuer jedes Mal sehr große Schäden rief. Nach heftigem Wechsel blieb die harte Stellung zum großen Teil in unserer Hand. Wir haben dem Feinde vierhundert Gefangene gemacht und 107 Gefangene gemacht, darunter 10 Offiziere. Auf der übrigen Front Artilleriekämpfe. In der Gegend östlich von Ozer und auf dem West-Abhang wurde feindliche Artillerie vernichtet. Die Feinde über den Berg in der Höhe von Kuzman und Komana zu belagern. Der Berg ist nun in unserer Hand.

**Albanische Front:** Auf dem Berg von Kuzman, der von den Feinden besetzt war, haben unsere Truppen einen Angriff gemacht, der zu großen Schäden an den Feinden führte.

# Kleine Kriegsnachrichten.

Prinz Heinrich von Preußen ist zum Großadmiral ernannt worden.

Der Kaiser hat auf seiner Reise in der Nähe der Westfront auch die an der Somme kämpfenden Heere aufgesucht und begrüßte die von dem Kampfe zurückkehrenden Abteilungen.

Der bayerische Staatsminister des Innern Frhr. von Ecken begibt sich auf Einladung des Reichskanzlers nach Berlin. Sonnabend vormittag wird dort auf Anregung des Präsidenten des Kriegsernährungsamtes eine Beratung der leitenden Minister der Bundesregierungen und des Reichskanzlers über die Winterverpflegung mit Kartoffeln und gleichzeitig eine Besprechung der allgemeinen Lage über die Volksernährung stattfinden.

**Hochverratsprozess Shenabiew.** Der „Pester Lloyd“ berichtet aus Sofia über den Hochverratsprozess gegen Shenabiew und Genossen: Die Anklage lautete auf Hochverrat, dadurch verübt, daß Shenabiew durch Vermittlung Deslozières 20 Millionen Francs erhalten habe, um den Umsturz zugunsten der Entente herbeizuführen. Die Verhandlung dauerte sechs Wochen. Shenabiew soll sich überaus geschickt verteidigt haben. Staatsanwalt Oberleutnant Markow änderte die Anklage dahin ab, daß sie nun auf Bestechung lautet. Das Urteil, das für Freitag, spätestens Sonnabend erwartet wird, wird, da es sich um ein Militärgericht handelt, sofort Rechtskraft erlangen.

**Gefährdung der Munitionstransporte.** Die Torpedierungen vor der amerikanischen Küste schienen sich bereits in der französischen Munitionsfabrikation schwer fühlbar zu machen. Da der französische Munitionsminister Albert Thomas in einer Bankette die ausbrüchlich erwähnte und aus ihnen die zwingende Notwendigkeit ableitete, Frankreichs eigene Anstrengungen zu vervielfältigen. Die letzten mit Stahl beladenen Schiffe seien von Newyork nicht abgegangen. Wenn auch größere Vorräte vorhanden seien, so könne man doch mit Wiederholungen der Zwischenfälle rechnen.

**Aus Kronstadt meldete die Kreuzzeitung,** die Rumänen hätten dort sämtliche Geschäftsbüros angeplündert, Wohnungen zerstört und Möbel weggeschleppt. General Traicaneanu allein habe Beute im Werte von 38 000 Kronen gestohlen. Ein Gewerbetreibender wurde auf der Promenade erschossen, weil er einen rumänischen Unteroffizier nicht grüßen wollte. (?)

**Eine Dampfstraße zwischen England und Schweden?** „Berlingske Tidende“ meldet aus Stockholm: Die schwedische Staatsbahnleitung hat beschlossen, eine Kommission nach England zu senden, die an den Verhandlungen über die Einrichtung einer Dampfstrassenverbindung zwischen Schweden und England teilnehmen soll. Der Kommission wird auch Generalpostdirektor Jublin angehören.

**Der Ehrenkaiser.** Ämtlich wird aus Berlin gemeldet: Seine königliche Hoheit Prinz Waldemar von Preußen hat sich am 18. Oktober im besonderen Auftrage Seiner Majestät des Kaisers nach Konstantinopel begeben. Der Prinz ist beauftragt von dem Kaiserlich ottom. nischen Generalleutnant Zeli Pascha, attachiert Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, und dem diezustehenden Generalpostdirektor General Eymann von Chelius. Er wird zur Wiederkehr des Tages, an dem vor zwei Jahren den beiden Kaiserreichen durch Anschließ der Türkei ein tapferer Bundesgenosse erwachsen ist, Seiner Majestät dem Sultan einen Ehrenkaiser überreichen.

Qualen und Qualen des Hungers umkommen, ihr Schreien, Flehen, Stöhnen, ihr Todesröcheln würde ihn nicht stören und wenn dann die Mütter, die Greise elend und entkräftet hinterherkämen, dann ist nur sein Zorn erregt — Wir haben dann mehr zu essen! Mit Nebenarten wie „Frankreich kann ja Frieden schließen“ ist dabei nichts ausgerichtet, denn das sagt England zu uns natürlich auch: „Wenn Deutschland Ernährungsschwierigkeiten hat, kann es ja Frieden schließen.“ meint natürlich dabei einen Frieden, wie ihn die englischen Deutschenkrieger verstehen.

Wir bedauern sehr, daß ein solch brutaler Vorschlag, den natürlich keine deutsche Regierung auch nur von fern anzufassen gedenkt, überhaupt das Licht der Öffentlichkeit erblicken konnte. Er ist nur geeignet, unser Ansehen im gesamten Auslande, im feindlichen und neutralen, noch mehr herabzusetzen und gewisse Redensarten zu fördern, die man jetzt schon genugsam über die Deutschen kolportiert. Und dabei hat doch das deutsche Volk mit den Mordplänen des Herrn Deyme wirklich nichts zu schaffen.

**Die breiten Volksmassen ein — „gelbes Unkraut“.**

Die „Österreichische Zeitung“, das Organ der österreichischen Konservativen, wendet sich in einem Artikel gegen die Auffassung, daß die Massen die Stege gemacht hätten. Sie schreibt unter anderem:

„Das gelbe Unkraut ist die Massenverherrlichung, gefördert von den Mächten des Großkapitals. Lob der Gewerkschaft, Gemütsheil, Aufspaltung niedriger Begierden. Die natürliche Gesellschaftsordnung ist die Pyramide. Hoch oben wenige, tief unten viele. Die Massenverherrlichung bedeutet den tiefsten Frankforter ins Gesicht der Natur. Dies war die größte Friedensliebe. Es soll auch, wie es scheint, die große Kriegsliebe werden, gegen die alle Klagen der Engländer Kinderpieß sind. Die fälschlichen Geschichtsdarstellungen dieses Weltkrieges sind ein An der Arbeit, die Hofmänner, die alle Freunde natürlicher Gesellschaftsordnung auf den Krieg setzen, zu schanden zu machen. Trotz Hindenburg sollen dennoch Behmann und Strauß“ den Ruhm des Krieges bevorzugen. So wollen es sehr kluge Leute haben. Ohne die Massen geht es nicht und — ging es nie. Die Weltweit kennen auch wir. Ob es 100, 1000, 100 000 oder Millionen sind, tut nichts zur Sache. Die klugen Leute, die auf die Taktische der Millionen von Menschen hinweisen, vergessen nur eines: Die Massen sind immer da, die Führer aber sind nicht immer da. Die Massen haben wirklich Massen mächtiger Soldaten genug, aber die Führer fehlen ihnen: Feldherren wie Offiziere, der preussische General! Das gelbe Unkraut wächst überall, vergeht nie. Das gelbe Unkraut wächst überall, vergeht nie. Wie lange soll dieser Krieg noch dauern, um den wackeren Mätern der Massenverherrlichung und den Reib gegen Götter auszurollen.“

Die Massen, die im Osten die Macht hatten, im Südosten unter den stärksten Strapazen die rumänische Gebirge auszurollen und im Westen des Granenvolles von oben, die Somme-Schlacht, erzwungen, werden jetzt sehr erbaunt sein von ihrer Charakterisierung durch den österreichischen Reichstages.

**Eine Zeugnisaufgabe des Abg. Dr. Berner.** Abg. Dr. Berner hat eine Anfrage an den Reichstagespräsidenten gerichtet, in der es heißt, ob der Herr Reichstagespräsident bereit ist, um das Geheimnis der Briefe zu heiligen, das Verbot der Kritik an seiner Politik aufzuheben sowie die gegen einzelne Schriftsteller ergangenen Zensurmaßnahmen fallen zu lassen und die eingezogenen „nationalistischen“ Bücher freizugeben?

**Zur Reichstagswahl in Oshag.** Der konservative Kandidat im Reichstagswahlkreis Oshag, der Dresdener Fabrikbesitzer Dr. Wildgrube, hat in zwei konservativen Vertrauensmännerversammlungen in Oshag und Worbis diesen anheimgestellt, angelehnt der Angriffe gegen ihn von seiner Kandidatur abzusehen. In beiden Versammlungen wurde dies einstimmig abgelehnt und Dr. Wildgrube erklärte darauf Annahme der Bewerbung. Das ganze war also nur ein Tand. Die Wahl ist bekanntlich auf den 23. November angelegt. Die Konservativen sehen ihr mit einer gewissen Anruhe entgegen. Für die Sozialdemokratie kandidiert der frühere Bewerber, Genosse Sipinsky.

# Politische Uebersicht.

## Läßt sie doch verhungern!

Einen unglaublichen Vorschlag zur Behebung der Ernährungschwierigkeiten bei den Mittelmächten macht ein im übrigen ziemlich unbekannter Hamburger, dem die „Schles. Ztg.“ leider durch Wiedergabe seiner mörderischen Pläne zu peinlicher Verühmtheit verhilft. Der zarbesaitete Herr schlägt nichts weiter vor, als die Bewohner unserer besetzten Gebiete im Westen, also ziemlich alle Belgier und die betroffenen Nordfranzosen entweder auszuweihen oder verhungern zu lassen. Der Menschenfreund empfiehlt nach der „Schles. Ztg.“:

Die Ernährungschwierigkeiten Englands und seiner Hilfsalliierten zu verhüten, hat Deutschland alle Kräfte, nachdem ihm selbst der Auswegungsweg angedroht worden ist. Ein sehr wirkungsvolles Mittel zur Erreichung dieses Zweckes schlägt Herr vor. Die Bevölkerung der besetzten französischen Departements beträgt gegen sechs Millionen. Sie muß heute vom Sieger ernährt werden. (?) Frieden schließen will Frankreich nicht, weil England es nicht erlaubt. Man schicke diese sechs Millionen unruhiger Eßer rückwärts nach Frankreich ab oder lasse sie durch Verschlagnahme und Abfuhr aller dort lagernden Lebensmittel nach Deutschland, verhungern. (!) Das ist hart, bleichlich hart. Doch es ist englisch, gemütsheil. Es ist jedenfalls praktischer, andere verhungern zu lassen, als selbst zu hungern oder rot zu leiden. Die Franzosen können das Gedächtnis ihrer Volksgenossen ändern, wenn sie selbst die Verpflegung übernehmen oder Frieden schließen. Ob über Barbareit geredet wird, kann und muß uns ganz gleich sein. Sentimentalität! wickeln wir uns ja gewöhnen. Sechs Millionen Eßer weniger, heißt nach unserer Notionierung gerechnet, Ersparnis von 1 1/2 Millionen Tonnen Getreide, 2 Millionen Tonnen Kartoffeln und entsprechende Mengen Fett, Eier, Gemüse usw. Das bestellte Gebiet würde so in einem wirksamen Hauptlande. Einzelne völkerverwärtliche Bedenken gibt es nicht, denn das Bitterrecht ist durch England abgeklärt. (?) Die Menschheit getraut, das eigene Volk vor Rot zu schützen, den Krieg schnell zu Ende zu bringen. Darum gleichzeitig mit scharfem U-Boot-Krieg radikalste Abstreifen der überflüssigen feindlichen Eßer.

Der Plan läuft tatsächlich darauf hinaus, ein paar Millionen unglückliche Frauen, Kinder und Greise, denn die wehrfähigen Männer sind meist in Sicherheit gebracht, kaltblütig verhungern zu lassen. Denn das „Abstreifen“ solcher Massen ist natürlich nicht durchzuführen. Abgesehen davon, daß man Hunderttausende gewaltsam von Haus und Hof reißen müßte, was ohne Schläge und Banden gar nicht abgehen würde, versteht sich jetzt kein neutraler Staat dazu, solche Menschenmassen zu übernehmen und auf eigene Gefahr weiter zu transportieren. Kinder und Frauen durch die Frontlinie, durch Schützengräben und Stachelstränge zu treiben, ist natürlich erst recht unmöglich. Ueber die Konsequenzen läßt man nicht einmal die Mitglieder der Geheimdiensten und fremden Regierungen, die die deutsche Regierung für die Sicherheit ihrer ganz kostbaren und Schwachen gerät, zu dem nach Deutschland zurückzuführen. Aber im Mai im letzten Jahre gar nicht. Wenn das nicht geht, dann läßt man sie einfach verhungern. Man kann die Hungergeplagten nicht ernähren. Mit einem Blick auf die rumänische Front, die im Sommer 1916 von den Deutschen besetzt wurde, kann man sich vorstellen, was für ein Schicksal die dortigen Bevölkerung erlitten hat.

**GARBÁTÝ CIGARETTEN**

**Dreier 3.8**

**Vierer 4.8**



# Neue Sendungen sehr preiswerter Jacken-Kleider und Mäntel



- |   |  |   |   |   |
|---|--|---|---|---|
| <p><b>Stoßen-Mantel</b><br/>mit Pelzrolle am Kragen und unten herum in lila, braun oder blau Diagonallodenstoff, jugendliche Form <b>5700</b></p> | <p><b>Modernes Jacken-Kleid</b><br/>mit Pelztragen u. festem G. oben-rot aus blauem, grünem, braunem od. weinrotem Cheviot <b>6875</b></p> | <p><b>Sehr festes Jacken-Kleid</b><br/>blau, grün, weinrot oder brauner Winter-Cheviot, Pelzrolle am Kragen und unten herum . . . . . <b>8700</b></p> | <p><b>Moderner Mantel</b><br/>aus bräunlichem oder olivfarbenem Diagonalloden, weiler Raglanschnitt . . . . <b>5600</b></p> | <p><b>Praktischer Mantel</b><br/>aus klein kariertem od. genopptem kräftigem W. nterstoff mit abknöpfbarem rings herumreichenden Gurt . . <b>8200</b></p> |
|---|--|---|---|---|

**Auf diese Preise 4 Prozent Kassen-Rabatt!**

**Große Auswahl moderner Mantel-Kleider in den Preislagen 250, 195, 145, 98, 82, 69 Mk.**

**Größte Bekleidungs-Spezialhäuser im östlichen Deutschland**

# Rudolf Petersdorff, Breslau 1

Dhlauerstraße 8

**Kriegsberichte** mit Illustrationen und Bildern. 1.00 Mk. Gebunden, auch für Späteres.

---

**Wohl-Ausstellungen**  
mit einzelnen Stücken  
auch Tadelung gestattet.

**Rabenfelle,**  
Sehr gegen Erhaltung,  
in allen Qualitäten, auch 400  
Belm. 100  
A. Schacher, 100  
W. u. M. 100  
A. Schacher, 100

**Zigaretten für Gastwirte, Kantinen, Markelender!**

Vollständig versichert hinsichtlich Kriegsausgleich.

A 18 Pfg.	1000 Stück	14.-	Mk. 12. Goldm. u. a. Mandat.
B 3	1000	18.10	pa. Qual.
C 42	1000	25.20	mild u. blausig
D 62	1000	37.50	höchst aromat.
F 125	1000	80.-	in hervorr. Güte

Garantiert bisherige Qualitäten.

**Hugo Blum,**  
Breslau 1, Dhlauerstraße 10.











**Das Geheimnis**  
des Erfolges ergaben folgende Zahlen  
1-10, 12, 15, 18, 20, 25, **28**

Zähne und Wurzeln sind in einer Sitzung schmerzlos gezogen worden, das beweisen die vielen Dankschreiben über das in den meisten Fällen erfolgte **schmerzlose Zahnziehen für 1 Mk.**

Plomb. v. 2 Mk. an. Zähne z. mässigen Preisen.

**Rich. Barthelt,**  
Dentist  
**Zahn-Atelier.**  
Poststr. 1 Ecker der  
Olausstr.

Alleinige Anfertiger d. Patent-  
**Reform-**  
Gebisses für Breslau  
und Umgegend.

**Billige Uebersichts-Karte vom Kriegsschauplatz.**  
Die Karte enthält  
Den gesamten östlichen Kriegsschauplatz zwischen Dünaburg und Lutzk, den westlichen Kriegsschauplatz sowie die  
**Seekriegsschauplätze der Ost- und Nord-See.**

Die Karten sind im Viertarbedruck hergestellt und zeichnen sich besonders durch deutliche und große Beschriftung aus.

**Preis nur 10 Pfg.**

Zu beziehen durch Expedition und Kolporteurs.

**Messing**  
Waldschmidt  
G.m.b.H. G.m.b.H.  
Schmiedebrücke

**Ausgabe von Fleischkarten, Zucker- und Lebensmittelmarken, sowie von grünen Lebensmittelkarten und Milchmarken.**

Die Ausgabe dieser Marken und Karten findet in den Ausgabestellen A, B und C der Polizeireviere, aber nur während 4 Tagen und zwar **von Dienstag, dem 21. bis einschl. Freitag, den 27. Oktober 1916** von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags statt.

Es werden verteilt:

- Die 2. Reichsfleischkarten für Erwachsene und Kinder mit Marken für die Zeit vom 30. Oktober bis einschließlich 26. November 1916 (also wieder für 4 Wochen), und zwar mit wöchentlich 10 Marken für Erwachsene und wöchentlich 5 Marken für Kinder, lautend über je  $\frac{1}{10}$  Anteil;
- Zuckermarken für den Monat November für jede zur Haushaltung gehörige Person eine Marke, lautend über  $\frac{1}{2}$  Pfund Zucker;
- I. gelbe Lebensmittelmarken mit der laufenden Nummer von 1 bis 18 an die Inhaber gelber Lebensmittelmarken, für je 2 zur Haushaltung gehörige Personen einen Markenbogen;  
II. grüne Lebensmittelmarken an die Haushaltungen, die bisher solche Marken bezogen haben, für je 2 zur Haushaltung gehörige Personen ebenfalls einen Markenbogen;
- grüne Lebensmittelkarten für die Haushaltungen, die grüne Lebensmittelmarken beziehen;
- Milchmarken für die Zeit vom 6. bis 30. November 1916 und zwar:
  - Vollmilchmarken I. Klasse:
    - für Säuglinge im Alter bis zu  $\frac{1}{2}$  Jahren (gelb)
    - für Kinder von  $\frac{1}{2}$  Jahren bis zum vollendeten 6. Lebensjahre und für Schwangere (rot)
    - für Kinder vom 6. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre (grün)
  - Vollmilchmarken II. Klasse (Gelegenheitsmilchmarken)
    - für Kinder vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre (braun)
    - für Verbraucher im Alter von 70 Jahren und darüber (blau).

Fleischfleischbesitzer und die von ihnen mit Fleisch versorgten Personen erhalten Fleischkarten nur auf die von der Stadtverteilungsstelle festgesetzten Mengen.

Jeder Haushaltungsvorstand ist verpflichtet entweder selbst oder durch einen Beauftragten in der zuständigen Ausgabestelle die Marken und Karten für alle zu seiner Haushaltung gehörigen Personen während der vom Magistrat vorgeschriebenen Abholungszeiten abzuholen.

Wir fordern alle zur Abholung verpflichteten Haushaltungsvorstände auf, ihre Fleischkarten, Zucker- und Lebensmittelmarken und, soweit sie berechtigt sind, die grünen Lebensmittelmarken und Milchmarken abzuholen. Die Abholungszeiten und die Abholungsstelle haben wir an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Die Marken und Karten sind nach Empfang sofort nachzuzählen; Unstimmigkeiten sofort an Ort und Stelle zu melden. Für abhanden gekommene Marken wird kein Ersatz geleistet.

Der Haushaltungsvorstand, der nicht selbst oder dessen Beauftragter nicht an der richtigen Ausgabestelle oder nicht an dem bestimmten Ausgabestage zum Empfang der Marken und Karten erscheint, setzt sich und seine Haushaltungsangehörigen der Gefahr aus, bei der Verteilung nicht berücksichtigt zu werden. Uebrigens kann ein solcher Haushaltungsvorstand mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft werden.

Der Brotmarkenbezugschein, die gelbe Lebensmittelkarte sowie ein Ausweis (Geburtschein, Taufschein, Familien Stammbuch, Impfchein usw.) über den Geburtstag der Kinder und Verbraucher im Alter von 70 Jahren und darüber, für die eine Milchkarte beantragt wird, sind mitzubringen. Die Empfänger der grünen Lebensmittelmarken haben neben den Brotmarkenbezugschein die grüne Lebensmittelkarte Nr. 35 vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt diesmal in allen Bezirken in den drei Ausgabestellen A, B und C, aber nur an vier Tagen. Es hat daher nochmals eine neue Verteilung der Haushaltungen auf die einzelnen Ausgabestellen und Ausgabestage in den Revieren stattfinden müssen.

Wir ersuchen dringend, sich über den in Betracht kommenden Ausgabestag an den Anschlagtafeln genau zu unterrichten und die Marken an diesem Tage pünktlich abzuholen.

Breslau, am 19. Oktober 1916.

Der Magistrat — Stadtverteilungsstelle.

(St. V. XI. 999/16.)

Dr. Wagner.

4711

**Lampen und Beleuchtungs-Artikel.**

Gas-Zylinder Stehllicht Normal	Stück	15
Loch-Zylinder Stehllicht	Stück	32
Zug-Zylinder Normal	Stück	30
Hängelichtbirnen, Normal, hell	Stück	45
Hängelichtbirnen, Normal, matt	Stück	42
Hängelichtbirnen, matt	Stück	48
Gaskugeln für Stehllicht Liliput	Stück	35
Gasschirme hoch 8 cm	Stück	35
Hängelichtschalen, Milchglas	Stück	75
Hängelichtschalen mit Mt. Rand	Stück	65
Hängelichtschalen, dekoriert	Stück	65
Hängelichtschalen	Stück	1,36
Hängelichtschalen	Stück	75
Hängelichtschalen, geätzt	Stück	68
Automaten-Gasocherme	Stück	1,95
Gas selbstzündend für Stehllicht	Stück	1,25
Gas selbstzündend für Hängelicht	Stück	36
Herzblätter	Stück	38
Ersatzleuchte	Stück	38
Glühkörper für Stehllicht Normal	Stück	2, 18, 5
Glühkörper für Stehllicht Liliput	Stück	55
Glühkörper für Hängelicht Normal	Stück	45
Glühkörper für Hängelicht Liliput	Stück	45
Küchenlampen	Stück	113, 129, 65
Nachtlampen	Stück	129, 75, 65
Sparlampen mit bunter Glocke	Stück	65
Brenner mit Glasrand, 10"	Stück	95
Brenner mit Glasrand, 14"	Stück	95
Augusta-Brenner, 15"	Stück	1,57
Lampenglocken, 10"	Stück	2,75
Lampenglocken, 14"	Stück	32
Küchenlampen mit Sternbrenner	Stück	78
	Stück	45

**Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren.**

Schüsseln, bunt Dekor, sechsteilig	Satz	1,85, 1,48
Speiseteller, tief und flach	Stück	11
Kaffeeteller, bunt Dekor	Stück	2,75
Tassen mit Goldrand und Linie	Paar	38
Tassen, bunt Dekor	Paar	28

**Schwarzes Teegeschirr.**

Teekannen	Stück	1,85, 1,55, 95
Sahnglöser	Stück	48, 42
Zuckerboxen	Stück	58
Tassen	Paar	58
Glas-Salatteller, 5 teilig	Satz	1,45
Glas-Kompotteller	Stück	12, 10, 8
Butterdosen	Stück	45, 38
Großbecher	Stück	13, 14
Kinderbecher mit Strich	Stück	12
Bierbecher, dünn	Stück	14
Bierbecher, stark	Stück	12
Zitronenpressen	Stück	25
Zuckerschalen	Stück	28

**Dunkle Holzwaren.**

Ziertisch, iml. Kussbaum	Stück	1,25
Vogelbauer mit 2 Federnäpfen	Stück	2,6, 1,5, 85
Zierschränken, iml. Kussbaum, geschnitzt	Stück	1,10, 58
Wandspiegel in Holzrahmen	Stück	1,10
Papierkörbe in bunten Mustern	Stück	95

**Neu! Noten! Neu!**

**Musikalische Telegramme.**

Großes Potpourri von Ernst Rubach enth. folgende Schlager:  
 Jung muß man sein  
 Weibert, mein Herz  
 Wenn die Musik spielt  
 Unter der lühenden Linde  
 Ich schmitz es ganz in alle  
 Rinden ein  
 Sehnsuchts-Walzer v. Schubert  
 Deutscher Tanz von Schubert  
 Weibert, mein Herz  
 Wien da Stadt mein Traum  
 Die Engländer  
 Mondnacht auf der Rister  
 Die kleinen Mädchen müßt ihr fragen

mit überlegten Text, Band 1.50

**Lebensmittel.**

Bouillon-Würfel	25 Stück	98
Fleisch-Ersatz	Pfund-Dose	1 38
Krautgrütze	Dose	1
Perlsago	$\frac{1}{2}$ Pfund	45
Gulasch-Sossen-Würfel	10 Stück	90

**Zubiel Steuern?**

Die Steuerungsorgane erhalten die Steuergebühren in den nächsten Wochen.

**Zukunft gibt**

über Höhe der zu zahlenden Steuern, abgabeberechtigten Ausgabigen und alle anderen wünschenswerten Fragen zur Steuern Erbet hat Buchlein

**Besteuerung**

des Einkommens aus Lohn u. Arbeitsverdienst nach dem neuen Einkommensteuergesetz

mit mehreren Anmerkungen zu Einkommen und Einkommensarten, auch über die wichtigsten Einkommen

**Preis 25 Pf.**

Zu beziehen durch die Expedition und Kolporteurs.

**Kinder-Stiefel**

von 7<sup>25</sup> an

Bequeme Form

**Mädchen-Stiefel**

halber 7<sup>15</sup> } 11<sup>75</sup>

Dunkel

lassen Sie Ihre Stiefel nur mit unserer gen. gesch. Form

**Lederschuh**

Prague 1917

**Knabenstiefel**

halber 3<sup>10</sup> } 11<sup>00</sup>

halber 3<sup>10</sup> } 11<sup>50</sup>

Dunkel

**Damenstiefel**

halber 3<sup>10</sup> } 16<sup>00</sup>

Dunkel

**Preiswerte Schuhwaren**

**Schuh-Sport Mann**

Schmiedebrücke 3

**Herrenstiefel**

Chrom und Rossschvr. } 13<sup>75</sup>

**Militärzugstiefel**

Rindbox } 17<sup>50</sup>

Boxkal }

**Schnürstiefel**

Beckalb } 10<sup>25</sup>

Wagel } 10<sup>25</sup>

mit Fuß

**Frauen-Stiefel**

kegelförmig ohne Kappe } 15<sup>25</sup>

Rossschvr. }

**Damenballschuhe**

mit Spannschnur

halber } 9<sup>00</sup>



# Reizende Geschenke

für jede Gelegenheit!  
**GESCHENKARTIKEL-BAZAR**

J. Benjamin jr.

Stauend billige Preise!  
Galanterie-, Luxus- u. Lederwaren, sowie Wirtschaftsgegenstände  
in großer Auswahl.

## Ständige Spielwaren-Ausstellung

36 Schweidnitzer Straße 36  
gegenüber Chr. Hansen, im Hause des „Franziskaner-Brau“.

**Stadt-Theater.**  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
„Madame.“  
Sonntag 7 Uhr:  
„Cannibalen.“ 4501  
Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die verkaufte Braut.“

**Lobe-Theater.**  
Sonnabend und Sonntag 8 Uhr:  
„Der siebente Tag.“ 46.7  
Sonntag 3 Uhr, keine Freie:  
„Die Jungfrau von Orleans.“

**Thalia-Theater.**  
Sonnabend 8 Uhr:  
„Die Heuerndmählen.“  
„Die Mittelmähdler.“  
Sonntag 3 1/2 Uhr (keine Freie):  
„Das Glück im Winkel.“  
Abends 8 Uhr:  
„Dr. Blaus.“

**Schauspielhaus**  
Cigaretten-Bühne Zeltg. 2543  
Sonnabend und Sonntag 8 Uhr:  
„Das Dreimäderlhaus.“  
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:  
„Ein Walzertraum.“  
Sonntag 8 Uhr:  
„Die Ballerin.“ 4619

**Vereinigung**  
Orchester-Verein Singakademie  
Mittwoch, 26. Oktbr., abds. 8 Uhr  
im Konzerthause, Gartenstraße 39

**Zweites**  
**Abonnemen!-Konzert**  
Leitung: Prof. Dr. Dohrn  
Solist: **Edwin Fischer** (Klavier)  
aus Berlin  
Ouverture zur Oper „Don  
Giovanni“  
Mozart  
Klavier-Konzert in B-dur  
Brahms  
Symphonie Nr. 3 „Erothischen“  
Beethoven  
Eintrittskarten: 5, 4, 3, 2, 1, 50 Pf.  
Stiehl, 2 Mk. bei Kalkauer u. an  
der Abendkasse.

**Lieblich**  
**Theater**  
Sonnabend 8 Uhr:  
**Mabel-May Young**  
Paul Beckers  
und der abwechselungsreiche  
**Oktober-Spielplan**  
Morgen Sonntag 2  
Vorstellungen 2  
Sonnabend 7 1/2 Uhr (keine Freie)  
abds. 8 Uhr (keine Freie)  
In beiden Vorstellungen:  
Gastspiel:  
**Mabel-May Young**  
In ihrer prächtigen neuen  
Kostümbildung.  
Premier: 4505  
**Paul Beckers**  
„Der schicksalhafte Original“  
und der abwechselungsreiche  
**Oktober-Spielplan.**

**Victoria-Theater**  
Königs-Gesellschaft  
Morgen Sonntag:  
**2 Vorstellungen 2**  
3 1/2 und 8 Uhr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr, keine Freie:  
**Was zu verstehen.**  
Abends:  
**Was zu verstehen**  
im neuen Kost.

**2 Vorstellungen 2**  
3 1/2 und 8 Uhr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr, keine Freie:  
**Was zu verstehen.**  
Abends:  
**Was zu verstehen**  
im neuen Kost.

### Zeltgarten

Morgen Sonntag:  
**Gala-Vorstellungen 2**  
nachm. 3 1/2, abends 7 1/2 Uhr.  
In beiden Vorstellungen  
der seit dem 16. Oktober  
**= neue =**  
**Spielplan.**  
U. a. 4706  
**Emil Weißense**  
Württembergischer Athlet.  
Weißense zahlt  
**500 Mark**  
Grenzen, welcher sämtliche  
Hebungen korrekt nachmacht

**Tunnel**  
(Zeltgarten.)  
Wiener 471  
**Damen-Orchester.**  
Anfang 4 Uhr.

**Dominkaner!**  
Leitung: Prof. Dr. Dohrn  
Solist: **Edwin Fischer** (Klavier)  
aus Berlin  
Ouverture zur Oper „Don  
Giovanni“  
Mozart  
Klavier-Konzert in B-dur  
Brahms  
Symphonie Nr. 3 „Erothischen“  
Beethoven  
Eintrittskarten: 5, 4, 3, 2, 1, 50 Pf.  
Stiehl, 2 Mk. bei Kalkauer u. an  
der Abendkasse.

Leipziger Bunte Bühne.  
Oberförsters Karntag.  
Urbilds Fankünstler.  
Abends neues Parade-Programm.  
**Lotte im Reisekorb**  
Carla Meyer, brillante Singsolo.  
Saxonia-Damen-Ensemble.  
Wägen, modernes Duo.  
Zeitig kommen, guter Platz.

**PALAST**  
**Theater**  
Erstmal-Weche:  
**Staatsanwalt**  
**Nielsen**  
wichtigste durch H. Goldmann  
mit als Kassenstück

**Mordprozess**  
**Jobst**  
aus dem  
**Der Mann**  
aus dem  
**Schicksal sandte!**  
**6 Akte**  
aus dem  
**Tagebuch**  
aus dem  
**Frau**  
aus dem

**Breslau**  
aus dem



**Kaiser Wilhelm**  
**Theater**  
Neue Schweidnitzerstr. 19  
**Das Geheimnis**  
**einer Nacht!**  
Großes Kriminal-Drama  
in 3 Akten  
In den Hauptrollen:  
**LILLI BECK**  
und **LARS HANSSON**

**Die Kinder**  
**des Herrn Majors**  
oder: **Die Hauswirtschaft**  
Eine ergreifende Offiziers-  
Tragödie in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Herr STEINBECK**  
vom Berliner Theater, Berlin.

**Im Liebesalle, da**  
**sind sie alle**  
Lustspiel in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**CARL ALSTRUP.**

**Im Circus Busch-**  
**Geläch Welt-Kino**  
Sonntag, den 22. Oktober 1916  
sowie jeden Sonntag:  
**Dauer-Vorstellung.**  
**Liebespech**  
Das entzückende Lustspiel  
mit Paul Feldmann  
und Erba Gösser in 3 Akten.

**Ein Doppelleben**  
Kriminalroman in 3 Akten.  
Spannende Handlung.

**Dorrits Schöfför**  
Viel Heiterkeit erregt Lustspiel  
in 3 Akten  
mit Dorrit Weitzer  
und noch mehr. 4714

Für Kinder und Erwachsene.  
**Die Lebenslüge**  
Ein Lebensbild in 3 Akten  
mit W. Pöhlmann.

**Ohne Bezugschein!**  
**Winter-Damen-Paletots**  
schwere, gute Qualitäten, schwarz, blau, grün, braun und kariert 48, 39, 29, 22, 17<sup>50</sup>

<b>Kostüm-Röcke</b> schwarz, blau, grün, farbige, moderner Glanz- und Stoffschiff 19 <sup>75</sup> 16 <sup>50</sup> 12 <sup>50</sup> 9 <sup>85</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b> schwarz, blau, grün, braun 48 <sup>00</sup> 39 <sup>00</sup> 29 <sup>00</sup>
<b>BLUSEN</b> reine Seide, viele Farb- moderne Kragen 15 <sup>0</sup> 9 <sup>85</sup> 7 <sup>95</sup>	<b>BLUSEN</b> reine Wolle einfarbig und gemustert 12 <sup>50</sup> 9 <sup>85</sup> 5 <sup>85</sup>
<b>Mädchen-Winter-Paletots</b> Samt, Astrachan u. schwere Winterstoffe 1900 1500 1200 985	<b>Mädchen-Kleider</b> einfarbig u. gemustert 1900 1500 985 585

**Tüll-Blusen** mit Spachtelinsatz 5<sup>85</sup> 4<sup>95</sup> | **BLUSEN** Crepp und Popeline 3<sup>85</sup>

Extra-Abteilung: **Püsch- u. Astrachan-Paletots, Samt-Blusen, Samt-Röcke u. -Blusen** in enorm großer Auswahl.

**Heinrich's** Konfektions-Haus für Damen und Mädchen  
**BRESLAU, Reuschestr. 11/12.**  
Lieferant des Konsum-Vereins „Vorwärts“

**Lichtspiel-**  
**Haus**  
Inhaberin: **Ede Müllers**  
Bulgariens schönste Künstlerin  
**Lena Bartelana**  
in  
**Reinholders große Liebe**  
Nach dem berühmten Roman  
von Xavier de Montepin.

**Die**  
**Giftmischerin**  
Der schlaueste Kerl  
vom Regiment

**Hentschel** „Deutscher Kaiser“  
Morgen sowie alle Sonntage  
**Großes Konzert**  
Anfang 4 Uhr, Entree frei.

**Wohnungs-Einrichtungen**  
und **Einzelmöbel**  
mit der Zeit entsprechender  
**Zahlungs-Erleichterung**  
Lieferung  
Julius Ollendorff & Co., Breslau, Albrechtsstrasse 14.

**Angenehm für jeden Zeitungs-Leser**  
ist das in unserem Atlas enthaltene Kartenmaterial.  
**Jeder Kriegsschauplatz ist sofort zur Hand.**  
Die Karten sind in exakter Lithographie ausgeführt,  
reich beschriftet und vielfarbig.  
Der inhaltreiche preiswerte Atlas ist  
**eine wichtige Orientierung.**  
Zum Preise von Mk. 1.50, nach auswärts kommen  
10 Pfg. für Porto hinzu, zu beziehen durch die  
Verlags- und Buchhandlung G. u. H. H., Breslau, Neue Grapen-Strasse 5/6.



**Vollständiger Ausverkauf**  
wegen Auflösung des Geschäfts.  
**Damen-Hüte**  
werden von Sonntag, den 22. Oktober  
bis Sonnabend, den 28. Oktober  
in drei Serien ausverkauft.  
**Serie I** Ein großer Pasten Damenhüte 1.25  
**Serie II** Ein großer Pasten Damenhüte 1.75  
**Serie III** Ein großer Pasten Damenhüte 2.50  
Sämtliche Pelzwaren  
Herrenhüte und Schirme werden zu  
sehr billigen Preisen ausverkauft.  
**Albert Ikenberg Nachf.**  
Nur Wachtelstr.



## Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 21. Oktober.

### Altweiber Sommer.

Wenn das Leben des Menschen zur Reize geht, stellen sich oft noch Tage ein, welche ihn leicht die Lustlosig vergangener Zeiten vergessen lassen. Das ist, auf das Leben in der Natur angewandt, die eigentliche Bedeutung des Wortes „Altweiber Sommer“.

Der Altweiber Sommer ist unbeschreiblich eine prächtige Zeit. Wer ihn, frei von allen Mühsalen anstrengender Tagesarbeit, so recht nach Herzenslust genießen kann, der wird mit großer Begeisterung, die besten Herbststürme haben vorläufig ihr Leben eingestellt, und die Landschaft erschaut von einem Ende des Firmaments bis zum andern in wunderbarer kristallener Bläue.

Wir wissen, daß sie von kleinen Epimmen herrühren, welche jetzt massenhaft auf Wanderschaft gehen. Flügel haben diese Tierchen nicht, und auf ihren kurzen Füßen würden sie nur äußerst langsam vorwärts kommen. Deshalb wendern sie als Segler durch die Lüfte. Aber, wie fangen sie das an? Ihre Schwanzspindel verlassend, kehren sie an Bäumen und Baumstümpfen an Blumen und Buschwerk empor. Oben angekommen, können sie ein Fächchen, das mit einem Ende festgeklebt wird, während der Luftzug die übrige, zwei bis drei Meter lange Masse in Spannung erhält.

Der Landmann freut diese Erscheinung zumeist recht gern. Reiß er doch, daß die Epimmen jeder Art und Größe ihn von manchem lästigen und schädlichen Insekt befreien. Anders der Jäger! Er hat noch dem letzten Wiesenschnitt seine Bienenstöcke in den Wald gebracht, weil er nach einem weniger günstigen Sommer noch auf eine gute Heidekraut hofft.

So bringt auch in der Natur diesem Herbst, was ihnen zutrifft.

### Blumenhandel am Sonntag vor Allerheiligen und am Totensonntag.

Der Stadtkommandant hat genehmigt, daß der Handel mit Blumen und Kränzen am Sonntag vor Allerheiligen, also am 20. Oktober, sowie am Totensonntag, also am 26. November, von festem Verkaufsstellen (Läden, Gärten aus) in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends erfolgen kann.

### Kürzung der Menagegelder in Breslau.

Vor längerer Zeit brachten wir eine Mitteilung, daß in Breslau bei einem Ersatz-Bataillon das tägliche Menagegeld für die Familienräter von 1,50 Mark auf 0,96 Mark herabgesetzt wurde.

Da nicht anzunehmen ist, daß innerhalb des Bezirks eines Armeekorps und sogar in einer Stadt die Verpflegungsgänge verschieden berechnet werden, scheint die Ursache an der ungleichen Zahlungsschritte doch nur an einer nachgeordneten Stelle zu liegen.

### Eine Stiftung für Kriegsverletzte.

Herr Moritz Schottländer in Breslau hat dem Ausschuss für Kriegsverletztenfürsorge in der Provinz Schlesien 30000 Mark Reichsanleihe zur Verfügung gestellt.

### Ernterlaub für Schulkinder.

Nach Mitteilung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 29. September hat der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten die Beurlaubung der Schulkinder zum Sammeln von Eicheln, Bucheckern und Kastanien, von Holunderbeeren und Brennnesseln und zur Teilnahme an der Kartoffel- und Rübenerte in weitesten Grenzen gestattet.

Die allgemeine Verbreitung der Wettervorhersagen und deren öffentlicher Anschauung bei den Telegraphenanstalten

(Sommerdienst) findet vom 1. November ab nicht mehr statt. Die Wetterdienststellen für das Gebiet des norddeutschen Wetterdienstes werden jedoch auch im Winter weiterverhoben und Wetterkarten aufstellen, die vom Publikum unter denselben Bedingungen wie bisher bezogen werden können.

Das Eiserne Kreuz erhalten hat der Schlosser Fritz Neumann, Sohn der Frau Neumann, Friedrichstraße 59, der im 229. Reserve-Regiment dient.

Lichtspiele. Ein recht phantastisches Filmschauspiel, das Paul Wegener gedichtet, bringt im wöchentlichen Spielplan die Direktion der L. Lichtspiele am Taubenplatz. Es heißt „Der Yahi“ und soll ein Versuch des Verfassers sein, der Kinokunst neue Wege zu weisen.

Jagd. Der Bezirksausschuss hat beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau und das Jahr 1916 den Beginn der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Wachteln auf Freitag, den 15. Dezember 1916 festzusetzen.

Erhängt aufgefunden wurde am 20. Oktober vormittags 9 Uhr in seiner Wohnung Wetzgasse 60 ein 49 Jahre alter Invalide, ehemaliger Arbeiter.

Blödsüchtiger Tod. Am Freitag mittag 1 1/2 Uhr ist auf der Neuen Weltgasse in einem Lokal ein 49 Jahre alter Schmied von Schönstraße 2 plötzlich zusammengebrochen.

Männliche Wasserleiche. Am 19. Oktober nachmittags wurde aus der Oder oberhalb des Zoologischen Gartens die Leiche eines Mannes gefischt, die etwa 5 bis 14 Tage im Wasser gelegen haben kann.

Stadtverordnetenversammlung. Am Donnerstag, den 26. Oktober 1916, fällt die Sitzung der Stadtverordneten aus; wann die nächste Sitzung stattfindet, steht noch nicht fest.

Son eigenem Führer überfahren wurde heute, vormittags in der zehnten Stunde, ein Lastkutscher, der von der Kaiserbrücke her durch die Marckertstraße fuhr.

### Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

#### Höchstpreis für Eier im Landkreis.

Der Landrat macht im Kreisblatt vom 21. Oktober bekannt: Der Höchstpreis für Eier wird bis auf weiteres festgesetzt:

- a) beim Verkauf vom Geflügelhalter an einen Verbraucher oder Händler auf 21 Pfennige für das Stück, b) beim Verkauf vom Händler oder Geflügelhalter an die Sammelstelle auf 22 Pf. für das Stück, c) beim Verkauf von den Sammelstellen an den Verbraucher auf 23 Pf. für das Stück.

Wer die vorstehend angegebenen Höchstpreise überschreitet, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark oder im Unvermögen-falle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Diese Anordnung tritt am 23. Oktober in Kraft.

### Noch immer gibt es Ehrenmänner...

Noch immer gibt es Ehrenmänner (May kennt die Rosen am Geruch). Die sagen einmütig: Bruch ist Bruch! Wir sind die Jäger, ihr die Renner.

Die Welt besteht aus Soll und Haben. Dort ist die Klinge, hier das Heft. Wer fern vom Schuss bleibt, mach's Geschäft, Der andere stirbt im Schützengraben.

Der Tod hat draußen keine Ernte. Wir machen drinnen sie zu Heil. Das wäre die verkehrte Welt, Wenn kein Lebender von ihm lernte!

Aus jedem Unglück laugt der Weise Eine neue Biene Honiglein. Engländer halt! Für die haben Sorgen wie die hohen Preise.

Um eure Schiffe wär's ja schade! Verunfallt euch! Es geht auch so. Ganz ohne jedes Risiko Macht unsere innere Flottille.

Noch immer gibt es Ehrenmänner... Und Stolz und Selten gibt es auch. Warum sie noch nicht im Gebrauch, Fragt tief betäubt der Menschenmensch.

Edgar Steiger.

### Und aller Welt.

#### Her und Schinken für den Hund.

Der Herr Kommandant hat genehmigt, daß der Handel mit Blumen und Kränzen am Sonntag vor Allerheiligen, also am 20. Oktober, sowie am Totensonntag, also am 26. November, von festem Verkaufsstellen (Läden, Gärten aus) in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends erfolgen kann.

Villa in Kodentirchen mögen von Gewerbetreibenden. Während der Verhandlung gab das Mädchen folgende Erklärung ab, die zwar nicht zur Sache gehörte, aber doch zu denken gibt und im Gerichtssaal mit Empörung vernommen wurde.

Es wird ja nicht allzu oft vorkommen, daß ein Hund gerade mit solchen Redereien gefüttert wird, aber lautende von Hundshunden erhalten das zu essen was heute armen Kindern müßte und tausende von reichen Hundehaltern brauchen ihre Tiere nicht so knapp halten, als es die Eltern tun müssen.

Tod eines Friedensfreundes. In Lugana ist der deutsche Dichter Otto von Guericke im Alter von 42 Jahren gestorben, der seine ganze Lebensarbeit der Förderung des Friedensgedankens gewidmet hat.

Tägliche eine Zigarette in Döberitz. Wie die Fragestellung „Narobni Stij“ aus Wien welcher wird in den nächsten Tagen eine Rundmachung der Tabakregie ausgeben werden, wonach allen Kraftwerken verboten wird, Zigaretten und Zigaretten an Personen unter 16 Jahren zu verkaufen.

Der Herr Kommandant hat genehmigt, daß der Handel mit Blumen und Kränzen am Sonntag vor Allerheiligen, also am 20. Oktober, sowie am Totensonntag, also am 26. November, von festem Verkaufsstellen (Läden, Gärten aus) in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends erfolgen kann.

Ein Millionenchwandler verhaftet. Wie aus Genf gemeldet wird, ist in Rouen der französische Millionenchwandler Rochette verhaftet worden, der 1912 in Paris zu drei Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Das Nachtlager im Sandlaken. Vandalenmäßige Diebstahle verübten fünf Berliner jugendliche Burfische von 15 bis 17 Jahren, die die Geschäftsräume von Bäckern, Nahrungsmittelhändlern und anderen Geschäften plünderten und nicht selten gleich ganze Säge Sorten stahlen.

Die Leichen zweier Frauen, wahrscheinlich von Mutter und Tochter, die mit einem Strick zusammengebunden waren, sind in Nothof aus der Erde erlendet worden.

Der Krieg als Ehebrecher. Der Herzog von Orleans hat beim Papst Schritte unternommen, um die Scheidung seiner Ehe mit der Erzherzogin Dorothea von Oesterreich herbeizuführen.

Das moderne Jüdel. Die Schmeichelei hat in der Welt zu einem Bekk und herausgefordert. Die ganze Welt hat Kalenderblätter, der Welt das Schaf, das Hund und viele andere werden erdichtet, um dem Weltmann zu zeigen, der dem Schmeichelei hat einen Lohn und einen Namen.











Achtung!

Schneider und Schneiderinnen Breslaus.

Achtung!

Am Montag, den 23. Oktober, findet abends Punkt 7 1/2 Uhr in den Unionfestsälen eine allgemeine öffentliche

# Schneider- u. Schneiderinnen-Versammlung

Tagesordnung. 1. Sind die Löhne im Breslauer Bekleidungsgerwebe noch zeitgemäß oder bedürfen sie einer Verbesserung? Referent: Bezirksleiter Josef Malter.  
2. Verschiedenes.

Nachdem die Breslauer Arbeitgeber die Gewährung einer Teuerungsauslage abgelehnt haben, ist es notwendig, daß sich diese Versammlung schlüssig wird, was in der Zukunft zu geschehen hat. Es ergeht deshalb das Ersuchen an alle Schneider und Schneiderinnen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung. J. U.: B. Langer.

4701

## Familiennachrichten.

Am 20. d. Mts., vorm. 11 1/2 Uhr, verschied nach schwerem Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder

### Oskar Lichey

im Alter von 14 Jahren 2 Tagen. 4806

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Die trauernden Eltern und Geschwister

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Gräbschener Friedhofes aus statt. Trauerhaus: Frankfurter Straße 50

## Versammlungen u. Vereine

### Achtung Radfahrer!

Mittwoch, den 25. Oktober, abends 8 Uhr

findet im Gewerkschaftshause, Zimmer 5, unsere

### Quartalsversammlung

statt. Tagesordnung: 1. Kassenbericht; 2. Wahl von zwei Gaubeisitzern; 3. Festlegung von Fastouren.

Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Arbeiter-Radfahrerband „Solidarität“  
Vereinschaft Breslau

## Arbeitsmarkt.

### Arbeitsmarkt-Inserate

in der Volkswacht kosten die kleine Zeile

nur 15 Pfennige

## Berufsfeuerwehr Breslau

sucht Bauhandwerker

(Maurer, Zimmerer, Schlosser, Tischler etc.) zu halbjähriger Einschiebung als

## Hilfsfeuermänner.

Bedingungen: Hundertjährig geboren, körperlich gesund, kräftig und gesund, nicht über 45 Jahre alt, unbeschäftigt militärischdienstfrei. Dauer: 72 Stunden auf Woche, davon 24 Stunden frei. Bezahlung: 5 Mk. täglich, alle 19 Tage nachzahlbar. Ausbildung: Nebenberuflich möglich. Meldung: Möglichst nur schriftlich, ohne Zeugnisse, unter genauer Angabe von Schulbesuch, Kriegsdienst, Beruf, Militärverhältnis an

Branddirektion, Weidenstr. 14.

## Maurer- u. Zimmererliste zu 75 Pf.

## Bauarbeiter zu 50-60 Pf. Stücklisten

Bauarbeiter Marschallstr.  
Lohnlisten der Firma Carl Meißner  
Chem. Fabrik, Gröbenberg.

## Schlosser, Maurer, kräftige Arbeiter

Gaswerk 3, Industriestraße,  
Gaswerk 4, Neuh. Markt.

Städtische Gaswerke.

20 bis 30 tüchtige Maurer

5 bis 20 tüchtige Arbeiter

## Hervorragend preiswerte Angebote

in

# Damen-Konfektion

- Jackenkleider aus einfarbigen und gemusterten Wollstoffen in den neuesten Formen . . . . . nur 75.—, 58.—, 45.— u. **3750** Mk.
- Wintermäntel aus guten melierten Stoffen, offen und geschlossen zu tragen nur 48.—, 36.—, 27.50 u. **2250** Mk.
- Damenkleider aus Samt, Seide oder Wollstoffen in schwarz und farbig nur 98.—, 85.—, 72.— u. **5600** Mk.
- Kostümröcke marine, schwarz und farbig, in den neuesten Glockenschnitten nur 22.50, 16.50, 12.75 u. **1050** Mk.
- Seidene Blusen in hell und dunkel, mit modernem hochgeschlossenen Kragen . . . . . nur 17.50, 15.75, 13.50 u. **950** Mk.
- Wollene Blusen in soliden Ausführungen . . . nur 14.75, 11.50, 9.75 u. **750** Mk.
- Unterröcke in Wolle und Seide . . . nur 16.50, 13.75, 11.50, 8.75 u. **695** Mk.
- Morgenröcke und -Jacken . . . nur 15.75, 13.50, 12.50, 9.75 u. **675** Mk.

## Größte Auswahl in Kinderkleidung!

Der Bezug aus unserem Kaufhaus gewährt absolute Bürgschaft für  
durchaus reelle und sachgemäße Bedienung

Unser großer Kundenkreis beweist dies!

# Kaufhaus M. Schneider

Breslau, Neue Schweidnitzerstrasse 1.

4705

## Arbeitsberichte

aus Opreußen und Russland.

25 Bände 1.00 Mk.

## Verloren!

Ein 24. d. Mts. um 10-11 Uhr  
in Eichenbühl. Gewand, 3 Knöpfe  
u. Brust. Brauner Stoff mit 150 000  
Marken. E. Wittenberg, 101. pt. 101. pt.  
E. Wittenberg, 101. pt. 101. pt.  
E. Wittenberg, 101. pt. 101. pt.  
E. Wittenberg, 101. pt. 101. pt.

## Bettwäschen

Reinigungs- u. Waschanstalt  
Karlshof 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

## Plan Schmeißel - Ersatz

Einzelne Stücke, auch vollständige  
Sätze von Schmeißel und Ersatzteilen  
zu haben. Preisliste gratis. Adressen  
in den 2000 St. Adressen.

## Plan Schmeißel - Ersatz

Einzelne Stücke, auch vollständige  
Sätze von Schmeißel und Ersatzteilen  
zu haben. Preisliste gratis. Adressen  
in den 2000 St. Adressen.

## Plan Schmeißel - Ersatz

Einzelne Stücke, auch vollständige  
Sätze von Schmeißel und Ersatzteilen  
zu haben. Preisliste gratis. Adressen  
in den 2000 St. Adressen.

## Trauer-Kleider

- Kostüme
- Mäntel
- Kleider
- Röcke
- Blusen

Friedrichstr. 21.

## Stauf

Stauf

## Stauf

Stauf

## Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek.

Heft 6. Das Schütteln. Heft 7. Geschlechtsverkehr und  
Geschlechtskrankheiten. Heft 8. Nahrung und Ernährung.  
Heft 9. Die sollen wir uns kleiden? Heft 10. Der Arbeiterschutz.  
Jedes Heft kostet 20 Pfennige.  
Zu beziehen durch die Expedition und die Zeitungsträger.

## Trauer-Kleider

- Kostüme für Damen
- Röcke
- Blusen und Mäntel
- Hüte

M. CENTAWER  
Schmiedebrücke 7-10. 4340

## Arbeiterhosen, Jacken, Hemden etc.

Größe Auswahl.  
Besondere Sorgfalt nur bei mir ausgeübt zu werden, und  
werden durch mich erledigt, der Arbeiter hat keinerlei Sorge.  
Gotthard Völkel, 1312  
Friedrich-Wilhelmstraße 51.

## MOEBEL

Wohnungs-Einrichtungen  
Joseph Hirsch  
Breslau, Gartenstraße 7 (am Sauerplatz).